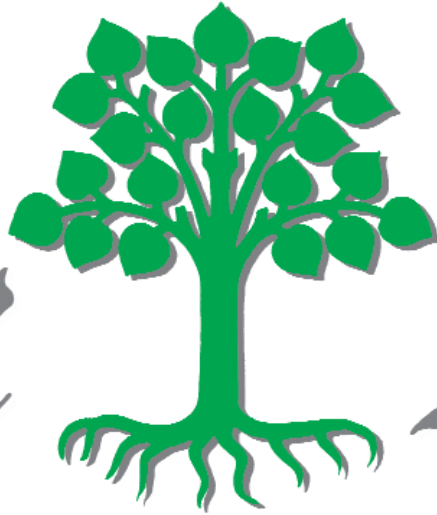


Der Lindauer



Auch Schnecken feiern wohl Halloween...

Foto: Moni Morf



Gedanken zum Jahresende



Liebe Lindauerinnen, liebe Lindauer

Die Blätter fallen von den Bäumen, die Landschaft präsentiert sich in verschiedenen Farben, die Oktoberfeste sind langsam aber sicher vorbei (des einen Freud, des anderen Leid), schon bald steht Weihnachten vor der

Türe. Für viele eine belastende Zeit. Der 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen) sind Tage der Erinnerungen an unsere Verstorbenen. Menschen gingen von uns, oft bleibt eine Leere zurück und der November mit seinem Nebel drückt zusätzlich aufs Gemüt.

Denken wir auch einen Augenblick an die Menschen, welche unheilbar krank sind und mit dieser Angst jeden Tag leben müssen. Wie sieht mein Tag morgen aus? Lassen diese Schmerzen nach? Viele Fragen begleiten den Alltag dieser Personen. Was unternehmen die Menschen, welche am Rande unsere Gesellschaft stehen? Armut? Was ist das? Doch nicht in Lindau! Doch, auch bei uns gibt es sie! Menschen, welche sich schämen, um nach Hilfe zu fragen. Sorgen begleiten den Alltag. Wut und Frustration stehen im Vordergrund. Für diese Menschen müssen wir sorgen, das ist unsere Aufgabe, das ist keine Frage des Geldes. Es ist im Rahmen unserer Möglichkeiten einfach unsere Pflicht.

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie als Beilage auch die Themen-Schwerpunkte des Gemeinderates für die nächsten Jahre. Wir haben einiges vor. Allerdings machen wir das nicht alleine, sondern zusammen mit Ihnen. «Dialog» heisst das magische Wort. Vertrauen, Offenheit und Transparenz – von Behörde und Bevölkerung – sind Voraussetzungen, um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Für Sie – mit Ihnen – zum Wohl von Lindau!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, behalten Sie das Wichtige im Auge, lösen Sie sich von Unwichtigem, es lohnt sich.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Legislaturziele des Gemeinderates als Beilage zum Lindauer

Nach den Erneuerungswahlen im Frühling tagt der Gemeinderat inzwischen rund ein halbes Jahr in der neuen Zusammensetzung. An seiner Klausurtagung im Spätsommer hat er sich intensiv mit einer lang-

fristigen Strategie für unsere Gemeinde beschäftigt und, daraus abgeleitet, die Legislaturziele für die Jahre 2014 bis 2018 festgelegt. Sie finden diese als kleine Broschüre in der Beilage zu diesem Lindauer.

Adieu Kathrin und Nelly

Nachdem anfangs September die Sommersaison im Schwimmbad Grafstal zu Ende ging, geht auch eine Ära zu Ende. Unsere beiden «Kassenfrauen», Kathrin Rossi und Nelly Benz, gehen nach über 21 Dienstjahren in ihren wohl verdienten Ruhestand. Jahrelang begrüßten sie die Besucherinnen und Besucher stets mit einem freundlichen Lächeln und standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Kathrin Rossi und Nelly Benz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!



Sie werden den Badegästen mit ihrer freundlichen Art fehlen, Kathrin Rossi und Nelly Benz.

Stellenaufstockung im Bereich Soziales

Seit dem Jahr 2006 ist das Sozialamt der Gemeinde Lindau formell mit 110 Stellenprozenten besetzt. Aufgrund der stetig steigenden Belastung wurden später zusätzlich mehrfach Springer eingesetzt, für die Zahlungen und Buchungen stand eine Mitarbeiterin des Bereichs Finanzen zur Verfügung, so dass im Jahr 2012 die so bereinigten Stellen rund 160% ausmachten. Der Gemeinderat ist damals davon ausgegangen, dass die Arbeitsbelastung mit der Übertragung der vormundschaftlichen Massnahmen an die neu geschaffene Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) abnehmen würde. Deshalb wurde entschieden, die Stellenprozente auf das Frühjahr 2013 zu reduzieren. Seither betragen die Stellenprozente wieder 110% (zuzüglich 10% für Finanzbereich).

Inzwischen muss festgestellt werden, dass die anfallenden Arbeiten mit diesem Pensum nicht zu erledigen sind, da namentlich die durch die Einführung der KESB erhoffte Entlastung nicht eingetroffen ist. Die weiteren Gründe liegen in der zunehmenden Komplexität der Fälle aber auch in einem Entscheid der

Sozialbehörde, Klienten sehr engmaschig zu betreuen, was sich langfristig positiv auf die Sozialausgaben auswirkt. Allgemein hat die Entwicklung unserer Gesellschaft in den vergangenen Jahren zu einer höheren Belastung der Sozialämter geführt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, den Stellenplan im Bereich Soziales um 40% aufzustocken. Die beschriebene Erhöhung des Stellenplans führt zu jährlichen Mehrkosten von rund Fr. 50'000.–.

Revisionsbericht genehmigt

Die Firma Lucio Revisionen GmbH führte im August eine finanztechnische Prüfung in den Bereichen Geldverkehr, Grundstücksgewinnsteuern und Liegenschaftserträge durch. Die Revision zeigte keinerlei nennenswerte Beanstandungen und hat ergeben, dass die Führung der Bücher den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Finanz- und Steuerverwaltung für die gewissenhafte Führung der Bücher.

Grundstückgewinnsteuern veranlagt

Der Gemeinderat konnte wiederum diverse Grundstücksgewinnsteuereinschätzungen vornehmen. Der aktuelle Bezug beträgt Fr. 1'208'909.50. Für das Jahr 2014 sind Einnahmen von Fr. 700'000.– budgetiert.

Roger Lehmann als Mitglied in die EW-Kommission gewählt

Nachdem Daniel Wegmann als technischer Mitarbeiter im Elektrizitätswerk Lindau angestellt wurde, musste er von seinem Amt als Mitglied der EW-Kommission zurücktreten. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Roger Lehmann aus Tagelswangen in die Kommission gewählt. Herr Lehmann ist Elektrolaner und Elektroinstallateur mit eidgenössischem Fachausweis und verfügt somit über das nötige Fachwissen in diesem Bereich. Der Gemeinderat wünscht Herrn Lehmann viel Erfolg und Freude in seinem neuen Amt.

Einführung Tempo 30 in Lindau Abschlussbericht

Sicherheit ist ein wichtiges Bedürfnis der Bevölke-

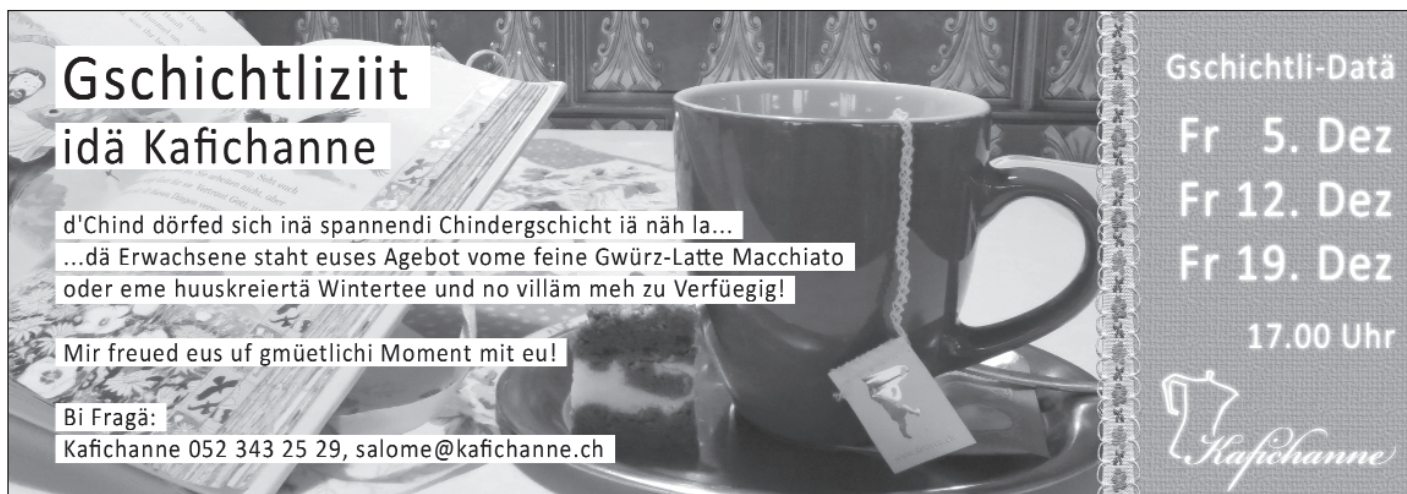
rung, so auch die Sicherheit im Strassenverkehr. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat Ende 2012 beschlossen, im Bereich Hinterdorf- / Lättenstrasse und Legiweg in Lindau im Sinne eines Pilotprojektes die erste Tempo 30-Zone in der Gemeinde zu signalisieren.

Nach gut einjähriger Erfahrung hat der Gemeinderat bei den direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern eine Befragung durchgeführt und sie gebeten, uns ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit der Temporeduktion mitzuteilen. Die Auswertung der eingereichten Fragebogen hat ergeben, dass die Mehrheit der Anwohnerinnen und Anwohner die Einführung der Tempo 30-Zone für die richtige Entscheidung hält und bezogen auf Lärmimmissionen und Wohnqualität sogar eine gewisse Verbesserung feststellen konnte. Auch hat die Verkehrssicherheit in den betroffenen Quartieren zugenommen.

Die Umfrage hat jedoch auch ergeben, dass die betroffenen Anwohner der Meinung sind, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von den Fahrzeugführern zu wenig eingehalten wird. Deshalb hat der Gemeinderat Ende August eine Tempomessung auf der Lättenstrasse durchgeführt. Die Auswertung des Inforadars des TCS hat ergeben, dass über 80% der Fahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h eingehalten hat. Die gemessenen Tempoüberschreitungen lagen grossmehrheitlich im Toleranzbereich von 1 bis 5 km/h.

Personelles

Philipp Volkart, Mitarbeiter in den Gemeindewerken, hat seine Stelle per 31. Oktober 2014 gekündigt. Als Nachfolger konnte Attila Nagy aus Effretikon angestellt werden. Herr Nagy wird seine Stelle per 1. Januar 2015 antreten. Zudem haben am 3. November 2014 Claudia Avino, Abteilungsleiterin Bildung + Gesellschaft, und Daniel Wegmann, technischer Mitarbeiter im EW Lindau, ihre Stellen bei der Gemeinde angetreten. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Frau Avino, Herrn Nagy und Herrn Wegmann herzlich willkommen!



Gschichtli-Datä

Fr 5. Dez
Fr 12. Dez
Fr 19. Dez
17.00 Uhr

**Gschichtliiziit
idä Kafichanne**

d'Chind dörfed sich inä spannendi Chindergschicht iä näh la...
...dä Erwachsene stah euses Agebot vome feine Gwürz-Latte Macchiato
oder eme huuskreiertä Wintertee und no villäm meh zu Verfügig!

Mir freued eus uf gmüetlichi Moment mit eu!

Bi Fragä:
Kafichanne 052 343 25 29, salome@kafichanne.ch

Kafichanne

Herzlichen Dank!

Während 12 Jahren kümmerte sich Irene Stucki aus Lindau um die Dekoration im Gemeindehaus. Sie sorgte dafür, dass das Gemeindehaus immer der Jahreszeit entsprechend geschmückt war. Im Frühling ist sie von ihrer Tätigkeit zurückgetreten. Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei Frau Stucki für die jahrelange Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute! Als Nachfolgerin konnte Tatjana Willmann aus Tagelswangen gefunden werden.

Neuverteilung Jodtabletten

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Jodtabletten an die Bevölkerung abgegeben. Anfangs Jahr hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Zwischen dem 27. Oktober und Ende November erhalten alle Personen, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau I + II und Leibstadt wohnen, kostenlos eine Packung Jodtabletten per Post zugestellt. Weitere Informationen finden Sie in der Medienmitteilung auf unserer Homepage (www.lindau.ch).

Ferner hat der Gemeinderat

- zwei Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.
- eine Stellungnahme zum Teilrevisionspaket Nutzungsplanung der Stadt Winterthur verabschiedet.
- sich zur Revitalisierungsplanung – Vernehmlassung Priorisierung kommunale Gewässerabschnitte – vernehmen lassen.
- einen Leistungsauftrag für die Regelung der Zusammenarbeit der Bereiche Liegenschaften und Gemeindewerke genehmigt.
- diverse Kreditabrechnungen genehmigt.
- die Geschäftsreglemente für den Infrastruktur- und Strategieausschuss festgesetzt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer, Abteilung Präsidiales*



FZ FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Neu: Jugendtreff in Tagelswangen und Sportabig-Projekt



Jugendtreff in Tagelswangen

Seit Oktober findet der Jugendtreff nicht mehr im Schulhaus Bachwis sondern neu im ZicZac-Gebäude an

der Ringstrasse 30 in Tagelswangen statt (der Eingang befindet sich hinter dem Haus (beim Mittagstisch)). Jeden Freitag von 20 bis 22.30 Uhr (mit Ausnahme während den Weihnachts- und Sportferien) haben die Jugendlichen ab der ersten Sekundarstufe die Möglichkeit, den Abend mit ihren Kollegen im Treff zu verbringen, Musik zu hören, Spiele zu machen oder einfach nur herumzuhängen. Der Treff soll zusammen mit den Jugendlichen nach ihren Bedürfnissen gestaltet werden – dafür benötigen wir Ideen und Inputs! Kommt vorbei und gestaltet den neuen Treff mit! Wir freuen uns auf euren Besuch!



Sportabig

Am Samstag, 25. Oktober, startet die neue Sportabig-Saison in Zusammenarbeit mit dem FC Kempththal. Jeden zweiten Samstag bis Ende März 2015 haben Jugendliche ab der ersten

Sekundarstufe die Möglichkeit, die Mehrfachturnhalle im Schulhaus Grafstal nach ihren Wünschen zu nutzen. Die Turnhalle ist jeweils ab 19.30 (Ausnahme: 22.11. erst ab 20.30 Uhr!) bis 22 Uhr für sportliche Jugendliche geöffnet. Was gemacht wird – das bestimmen die Jugendlichen selbst!

Die genauen Daten des Sportabigs:

- 25. Oktober von 19.30 bis 22 Uhr
- 08. November von 19.30 bis 22 Uhr
- 22. November von 20.30 bis 22 Uhr
- 06. Dezember von 19.30 bis 22 Uhr
- 20. Dezember von 19.30 bis 22 Uhr
- 17. Januar von 19.30 bis 22 Uhr
- 31. Januar von 19.30 bis 22 Uhr
- 21. Februar von 19.30 bis 22 Uhr
- 07. März von 19.30 bis 22 Uhr
- 21. März von 19.30 bis 22 Uhr

Jugendbüro-Öffnungszeiten

An der Ringstrasse 30 in Tagelswangen, jeweils:

mittwochs, 17.30 bis 19.00 Uhr
donnerstags, 17.00 bis 18.00 Uhr
freitags, 17.30 bis 19.30 Uhr

Für allfällige Rückfragen oder Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen unter 052 345 20 16 / jugendbuero@lindau.ch gerne zur Verfügung.



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



In diesem Lindauer erhalten Sie als Beilage die Legislaturziele des Gemeinderates. Die Auseinandersetzung mit der Zukunft hatte in der Schule bereits im Sommer 2013 begonnen. Anlässlich der Sommerklausur der Schulpflege haben wir uns erstmals Gedanken

über die strategische Ausrichtung unserer Schule gemacht. Aufbauend auf die vom Gemeinderat erarbeiteten «Brennpunkte», konnte die Schulpflege an den Klausuren vom Januar und Juni ihre Zielsetzungen mit denjenigen der Gemeinde konsolidieren. Die acht definierten Ziele sind also auch für die Schule Programm. So haben anlässlich der Weiterbildungsveranstaltung am Chilbimontag alle Lehrpersonen mit der Schulpflege gemeinsam in 8 Workshops über die Umsetzung dieser «Brennpunkte» in der Schule diskutiert. Und alle Anwesenden waren der Ansicht, dass sich diese Legislaturziele in unserer Schule umsetzen lassen:

- Partizipation ist in der Schule ein zentrales Anliegen. Wir werden diese in der Schule verstärkt leben und z.B. den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, partizipatives Verhalten zu lernen und anzuwenden.
- Die Schule kann sich im generationenübergreifenden Kontakt wie kaum eine andere Organisation engagieren. Wir verstehen darunter im Lebensraum Schule sowohl den gesellschaftlichen Kontakt unter den einzelnen Kindergarten- und Schulklassen, als auch den Kontakt über Klasse, Eltern und Elternrat oder die Vernetzung zwischen Schulsozialarbeit und Jugendarbeit.
- Im Bildungsumfeld wollen wir uns nebst unserem angestammten Bildungsauftrag um die Stärkung

der MINT-Fächer kümmern. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sollen verstärkt gefördert werden.

- Der Cyberspace, die digitale Welt, wird in der Schule Lindau durch eine neue und leistungsfähige Informatik-Infrastruktur unterstützt werden, welche als Instrument wie Bleistift und Block im täglichen Unterricht eingesetzt werden wird. Dazu haben wir uns im Rahmen einer ICT-Strategie konkrete Lernziele gesetzt, die in Sachen ICT-Kompetenz auf jeder Schulstufe erreicht werden sollen.
- Die finanziellen Zielsetzungen unterstützen wir durch eine transparente Budgetierung und Mittelverwendung und durch laufende Evaluationen unserer Vorhaben und Projekte.
- Die «gesunde Schule» ist uns allen ein wichtiges Anliegen. Sie umfasst nebst der körperlichen Gesundheit auch die psychische Integrität unserer Schülerinnen und Schüler (und Lehrpersonen). Viele Massnahmen und Projekte auf Klassen- und Schulhausebene unterstützen diese Zielsetzung.
- Die Schule kann das grundlegende Verständnis der Schülerinnen und Schüler zum Thema Ressourcenverbrauch mitentwickeln und schärfen. Unsere Lehrpersonen packen dieses Thema im Unterricht immer wieder engagiert an.
- Die Schulverwaltung versteht sich als Teil des lösungs- und kundenorientierten kommunalen Dienstleistungszentrums. Wir integrieren uns noch stärker in die Gemeindeverwaltung und nutzen die dadurch entstehenden Synergien.

Die Grundlage für die strategische Führung einer Volksschule ist das kommunale Schulprogramm. Es gilt für 5 Jahre und muss auf Sommer 2015 erneuert werden. Die Legislaturziele der Gemeinde Lindau, konkretisiert durch Schulpflege, Vorstand des Elternrats und Lehrpersonen, werden in dieses Schulprogramm einfließen.

Kurt Portmann

HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Ernst Wolf Hartmann
Bauberatung / Schätzungen

Andreas Ruef
Bauberatung / Schätzungen

Ihre sichere Wahl bei Schätzungen und Bauberatungen

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

Aus der Schulpflege

Team Schulverwaltung jetzt komplett

Per 1. November tritt Frau Claudia Avino ihre Stelle als Abteilungsleiterin Bildung und Gesellschaft an. Dadurch wird die mit der Neuorganisation der Gemeindeverwaltung beschlossene strukturelle Änderung auch in der Schulverwaltung wirksam. Frau Avino wird neu das Schulsekretariat führen. Wir heissen sie herzlich willkommen. Frau Bollmann, unsere bisherige Leiterin Schulsekretariat, konzentriert sich auf die Bewältigung der administrativen Aufgaben im Schulumfeld. Herr Basil Ott unterstützt wie bisher die Schulleitungen in administrativen Belangen vor Ort in den Schulen. Wir wünschen dem jetzt kompletten Team der Schulverwaltung viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Skilagerbeiträge

Die Durchführung der Skilager in allen drei Schulen hat in Lindau eine lange Tradition. Die Organisation wird durch freiwillige Lehrpersonen aus dem Lehrkörper sichergestellt, welche dazu auch einen Teil ihrer Freizeit hergeben. Die Eltern beteiligen sich mit einem angemessenen Beitrag an den Kosten. Für die Skilager an der Primarschule übernimmt die Gemeinde eine Defizitdeckung, das Skilager der Oberstufe muss kostendeckend durchgeführt werden.

In den letzten Jahren konnten diese finanziellen Rahmenbedingungen immer eingehalten werden. Da eine Kostensteigerung für das nächste Jahr nicht abzusehen ist, hat die Schulpflege die Skilagerbeiträge für 2015 unverändert belassen (Primarschule: Fr. 400.–, Oberstufe Fr. 450.–).

Einmalzulagen

Neu müssen die Schulgemeinden an die Lehrpersonen anstelle der bisherigen Mehrklassenzulagen leistungsbezogene Einmalentschädigungen (jährliche Leistungsbeiträge) auszahlen. Der Regierungsrat hat dazu mit Beschluss vom 26. Juni 2013 §19 die Lehrpersonalverordnung geändert. Die Höhe der auszubehandelnden Beträge ist durch den Kanton vor-

gegeben – im Jahr 2014 sind das total Fr. 15'900.–. Bei uns profitieren sowohl kantonal angestellte als auch kommunal angestellte Lehrpersonen von dieser jährlichen Einmalentschädigung.

Die Schulpflege und die Schulleitungen haben zusammen mit dem externen Anbieter «schulsupport» Zürich einen transparenten und möglichst fairen Kriterienkatalog für die Festlegung der Einmalentschädigung entworfen. Dieser bewertet unter anderem die Tätigkeit an mehrklassigen oder an überdurchschnittlich grossen Klassen sowie aussergewöhnliche qualitative oder quantitative Zusatzleistungen.

Schulleitung und Schulpflege haben aufgrund des Kriterienkataloges eine Bewertung vorgenommen und die daraus resultierenden Beträge an insgesamt 21 Lehrpersonen zur Auszahlung bewilligt.

IKS

Das interne Kontrollsystem (IKS) soll eine Administration dazu bringen, ihre wesentlichen Prozesse periodisch (jährlich) auf die korrekte Abwicklung hin zu überprüfen. In diesem Jahr hatte die Schulpflege das im letzten Jahr beschlossene IKS-Konzept umgesetzt, die dazu notwendigen Prüf- und Checklisten erarbeitet und eine erste Überprüfung ihrer Prozesse durchgeführt. Diese Überprüfung hat 14 Massnahmen erkannt, die zu einer Verbesserung der bestehenden administrativen Abläufe führen sollen. Die Schulpflege hat die Umsetzung dieser Massnahmen beschlossen.

Kurt Portmann

Aus der Schule

Sportlager in Tenero der Sekundarschule Grafstal

Bereits im Herbst 2013 begannen die ersten Planungen für diesen Grossanlass im Centro Sportivo Ticino Tenero. Zuerst klärte das Projektteam die sportlichen Ressourcen in den eigenen Reihen ab.

Winterwunderland **GARTE HÄNDSCHEN**
GARTENCENTER
GARTENBAU

Garte-Händsche · Säntisstrasse 51 · 8311 Brütten · Telefon 052 345 35 33 · www.garte-haendsche.ch



Einladung zur Adventsausstellung

Lassen Sie sich floristisch verzaubern, geniessen Sie unser vielfältiges Angebot und stimmen Sie sich auf die besinnliche Adventszeit ein.

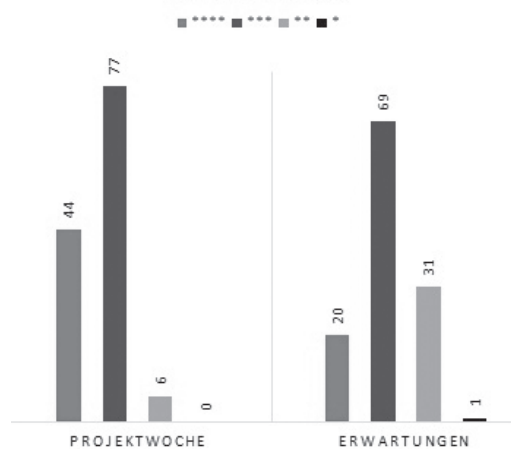
Freitag, 14. November	17 bis 21 Uhr
Samstag, 15. November	10 bis 17 Uhr
Sonntag, 16. November	10 bis 17 Uhr

Schon bald merkten wir, dass wir im eigenen Schulhausteam zu wenige «Spezialisten» hatten, damit ein attraktives Sportangebot mit bekannten und neuen Sportarten angeboten werden konnte. Die wunderbare Lage am Lago Maggiore und auch die grosszügige und vielseitige Infrastruktur des CSTs wollten wir möglichst ausnutzen. So suchten und engagierten wir zusätzliche «Profis» für die Sportarten Klettern, Kajak, Surfen, Fechten, Judo und Tanzen. Die Sportplätze und Infrastrukturen wurden bestellt. Je näher das Sportlager rückte, desto intensiver wurde im Projektteam gearbeitet. Kurz vor den Sommerferien, nachdem wir vom CST die definitiven Sportplatzzuteilungen erhielten, wählten die Schüler und Schülerinnen aus zwölf verschiedenen Sportarten ihre Favoriten. Im Angebot waren Biken, Tanzen,



Auf den Spuren Roger Federers...

1. SPORTLAGER ALLGEMEIN
2. ERFÜLLUNG DER EIGENEN ERWARTUNGEN



Fussball, Tennis, Volleyball, Baseball, Slackline, Klettern, Kajak/Surfen, Judo, Bogenschiessen und Fechten. Unser Ziel war es, dass jeder/jede Jugendliche an sechs Halbtagen in sechs verschiedenen Sportarten Erfahrungen sammeln konnte, was uns vor eine grosse logistische Herausforderung stellte. Schliesslich gelang es dem Projektteam, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen. Aber es mussten noch einige andere Aufgaben erledigt werden, bevor die Sportwoche tatsächlich stattfinden konnte: Zug reservieren und Bahnbillett bestellen, die rund 140 Schüler und Schülerinnen und 15 Begleitpersonen aus dem

Schulumfeld (inkl. Schulleitung, Schulpflege, Schulsozialarbeit) in die zur Verfügung stehenden Zimmer aufteilen, Info-Schreiben mit Packliste verfassen, Lagerregeln aufstellen, Sportmaterial bestellen, Zwischenverpflegung organisieren, Lunches bestellen, Tagesablauf aufstellen...

Dann war es soweit! Die Jugendlichen wurden in der Woche vor dem Lager durch ihre Klassenlehrperson über die letzten Details informiert und schon konnte es losgehen. Unsere Schüler und Schülerinnen reisten in zwei Gruppen nach Tenero, um den üblichen Montagmorgen-Berufsverkehr nicht noch zusätzlich zu belasten. Kaum mit Sack und Pack im Sportzentrum in Tenero angekommen, wurden die 4er- und 6er-Zimmer in zwei verschiedenen Gebäuden bezogen und schon ging es auf die Suche nach der Mensa, wo wir während der Woche alle Mahlzeiten einnehmen konnten. Mhmm, wir wurden stets bestens verköstigt. Wir waren nicht die einzige, aber die grösste Gruppe, die sich für eine Woche auf den Anlagen des CST zurechtfinden musste. Mit dem Situationsplan in der Hand und der Sportart entsprechend bekleidet ging es um 13.45 Uhr Richtung zugeteilter Sportanlage, wo die Sport-InstruktorInnen die Schülergruppe erwartete und ihr für 2,5 Stunden die eventuell neue Sportart näherbrachte. Sporttreiben ist schweisstreibend und ermüdend! Ungeduldig warteten wir um 16.45 Uhr auf den kleinen Zvieri, aber noch ungeduldiger ersehnten die Jugendlichen die

KirchenKultur Kirche Brütten lädt ein:
Donnerstag
20. Nov. 2014
19.30 Uhr
Kirche Brütten
Kammermusikabend
Quartetto Constantia
W.A. Mozart
 Streichquartett G-Dur KV 387
Franz Schubert
 Streichquartett G-Dur 887
„Wienerische Wandlungen“
 www.kirchbruetten.ch - Eintritt frei - Kollekte am Ausgang

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden www.aweka.ch
www.flächenreinigung.ch

AWEKA
Flächenreinigung GmbH
 8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse
 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22
 076 363 76 20

Seit über **40** Jahren Erfahrung
AWEKA

AWEKA AG
 Rohrreinigung + Schachtentleerung
 8309 Nürensdorf
 alte Winterthurerstrasse 58
 044 836 90 27

Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.
 Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.

Rückgabe der Handys. Danach stand etwas Freizeit an. Unter Aufsicht der Klassenlehrpersonen ging es zum Einkaufszentrum oder zum Schwimmen an den See. Die Klassenviertelstunde um 18.15 Uhr und das anschliessende Nachtessen waren die nächsten Programmpunkte. Danach wurde auf der Anlage spaziert, der Abend am See genossen, in Kleingruppen weiter Sport getrieben, am Volleyball-Turnier mitgespielt (Dienstagabend), die Disco besucht (Donnerstagabend), in den Zimmern oder auf dem Balkon «gechillt»...

... schon war es 22.30 Uhr, alle verzogen sich in ihre Zimmer und die Jugendlichen verabschiedeten sich von den Lehrkräften und von ihren Handys, welche bis zum nächsten Nachmittag in Taschen, Schachteln, Wandbehängen sorgfältig aufbewahrt wurden.

Um 6.45 Uhr klappte der Weckdienst bestens und schon ging es zum reichhaltigen Frühstücksbuffet, wo wir uns für die nächste Sporteinheit, welche zwischen 9 und 11.30 Uhr stattfand, stärkten. Die sportlichen Aktivitäten auf dem CST wurden nur am Donnerstag unterbrochen, als klassenweise ein Alternativtag organisiert wurde.

Rund 140 Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrer und Begleitpersonen blicken auf ein gelungenes Sportlager im Centro Sportivo Ticino zurück. Viele Gedanken im Vorfeld – wurde alles berücksichtigt und organisiert und an alle Eventualitäten gedacht – waren unbegründet. Die arbeits- und zeitintensiven Vorarbeiten hatten sich gelohnt. Trotz des durchgezogenen Wetters konnte das Programm plangemäss durchgeführt werden.

Es herrschte stets eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Alle Jugendlichen der Sekundarschule zeigten sich während dieser einmaligen Woche von ihrer besten Seite, was uns Lehrkräfte sehr freute und auch sehr entlastete. Herzlichen Dank! Gemäss ihrer schriftlichen Feedbacks wünschen sich viele Teenager eine weitere solche Woche. Uns bleibt nur zu hoffen, dass künftige OberstufenschülerInnen wieder einmal in den Genuss einer solchen ausser-

gewöhnlichen «Schulwoche» kommen und wir wieder einmal auf die Gastfreundschaft und Sportstätten des Centro Sportivo Ticino zählen können.

Helene Wartmann, Projektteam

Beim Baseball übten wir zuerst Fang- und Wurftechniken, bevor wir gegeneinander spielen konnten. Auch im Fussball ging es zuerst darum, die Technik zu verfeinern. Im Beachvolleyball lernten wir saubere Abnahmen und das genaue Zupassen für einen Smash am Netz.

Wir fuhren mit den Bikes durch Locarno und der Maggia entlang durch kleinere Tessiner Dörfer. Die richtigen Knoten für das Anseilen und Sichern mussten gelernt werden, bevor wir uns an der Kletterwand versuchten. Im Speed-Klettern in der Halle stellte Abilio Ribeiro Fernandes aus unseren Reihen gar den Tenero-Rekord mit 6,60 Sekunden auf. Beim Hip-Hop-Tanzen lernten wir ein paar Moves und stellten sogar unsere eigene Choreographie zusammen. Mit den erlernten Griffen gelang es uns, unsere Gegner/Gegnerinnen auf die Judo-Matte zu werfen. Beim Slackline wurde unsere Geschicklichkeit auf dem 3,5 cm schmalen Band geprüft. Eine ruhige Hand und ein geschultes Auge brauchte es beim Bogenschiessen, um das Zentrum der Zielscheibe zu treffen.



Für einmal etwas ganz anderes, Kajakfahren auf dem Lago Maggiore.

Einige entdeckten den Lago Maggiore paddelnd im Kajak und andere paddelten auf dem Surfbrett liegend mit den Händen, da uns der Wind manchmal etwas im Stich liess. Ausgerüstet mit einem weissen Anzug, der weiss-schwarzen Fecht-Maske, einem Handschuh und einem Florett und mit den gelernten Angriffstechniken duellierten wir uns. Im Tennis lernten wir die Basis der Schläge und jagten die kleinen gelben Filzbälle...

Philip Schroeten A1

... Um 6.45 Uhr war Tagwache und anschliessend gingen wir zum Frühstück in die Mensa. Dann hatten wir eine freie Stunde, bis wir uns auf den Weg zur zugewiesenen Sportstätte machten. Von 9 bis 11.30 Uhr

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



Showroom in Tagelswangen, Ihr Partner in der Region!

Nürens Dorf, 044 836 48 01, www.schippert.ch



Fechten, für einmal eine ganz neue Herausforderung.

versuchten wir uns bei der eingeteilten Sportart. Nach dem reichhaltigen Mittagessen und einer kurzen Pause ging es um 13.45 Uhr schon wieder Richtung nächster Sportart. Um zirka 17 Uhr gab es einen kleinen Snack und danach hatten wir Zeit, uns frisch zu machen. Um 18.15 Uhr trafen wir uns zur Klassenviertelstunde, wo wir eine Rückmeldung zum Tag geben konnten und die Klassenlehrpersonen über dies und das informierten.

Nach dem Nachtessen durften wir bis um 22 Uhr machen, was wir wollten. Um 22.30 Uhr war Nachtruhe angesagt. Aber ich glaube, es hat niemand schon um diese Zeit geschlafen. Am Donnerstag war Klassentag. Klassenweise oder zwei Klassen miteinander waren in der Umgebung von Locarno-Tenero unterwegs.

Luca Meier A1



reformierte
kirche lindau

Mittagstisch für Sek-SchülerInnen ab Dezember

Ab Dezember findet in Zusammenarbeit mit der Schule und der reformierten Kirche Lindau im ehemaligen Jugendbüro-Container an der Badstrasse 25 in Grafstal jeweils am Dienstag und Donnerstag über den Mittag – das heisst von zirka 12 bis 13.30 Uhr ein Mittagstisch für die Schüler und Schülerinnen des Sekundarschulhauses Grafstal statt.

Die Jugendlichen nehmen ihr eigenes Mittagessen mit und können die Pause mit ihren Kolleginnen und Kollegen im Container verbringen. Es stehen Mikrowellen sowie Geschirr und Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.

In der Versuchsphase des Mittagstisches bis zu den Frühlingsferien 2015 haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anliegen zu äussern. Sie werden zudem per Flyer in der Schule über die neue Verpflegungsmöglichkeit informiert.

Für allfällige Rückfragen stehen die Jugendarbeiterinnen unter 052 345 20 16 / oder jugendbuero@lindau.ch oder der Diakon, Severin Frenzel, unter 079 700 30 65 gerne zur Verfügung.

Dezember-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 24. Nov.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Dienstag, 4. Dez.

Versuchsphase: Dezember 14 – Frühlingsferien 15

ab Dezember!

Mittagstisch

Für Sek-SchülerInnen

Dienstag und Donnerstag
12.00 – 13.30 Uhr
Im Container (ehemals
Jugendbüro) an der
Badstrasse 25, Grafstal

Keine Anmeldung nötig, komm einfach vorbei!
Bei Fragen: Jugendarbeit Lindau - Ringstrasse 30 - 8317 Tagelswangen -
052 345 20 16 – jugendbuero@lindau.ch

Nimm dein eigenes Mittagessen mit und verbringe deine
Mittagspause mit deinen Kollegen/Kolleginnen im Container

reformierte
kirche lindau



Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten
an Sträuchern
und Bäumen**

Gartenbau
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon

Tel. 052 343 65 65
jaiserkeller@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 052 355 04 41	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 052 355 04 30	E-Mail: einwohneramt@lindau.ch
Bestattungsamt	052 355 04 31	bestattungsamt@lindau.ch
Bereich Bildung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jungenbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit und Gesundheit	052 355 04 43	bauamt@lindau.ch
Bereich Soziales	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 052 355 04 33	E-Mail: finanzverwaltung@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	052 355 04 48	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 052 355 04 34	E-Mail: sekretariat@lindau.ch
-------------------------	------------------------	-------------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Auf den Sommer 2015 ist bei uns im Werkhof eine Lehrstelle als

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt (Richtung Werkdienst)

zu besetzen. Die Berufslehre dauert 3 Jahre und richtet sich an Sek A oder Sek B Schulabgänger.

Bist du ein/e motivierte/r und handwerklich begabte/r Schulabgänger/in und bereit, unabhängig von Witterungsverhältnissen, mehrheitlich im Freien zu arbeiten? Dann bieten wir dir die Chance, in einem aufgestellten, professionellen Team eine dreijährige Lehre zu absolvieren.

Während der Lehre erwirbst du fundierte Kenntnisse in den Bereichen Unterhalt und Pflege von Strassen, öffentlichen Gewässern, Grünanlagen sowie von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

Aber auch die Pflege und der Unterhalt von Fahrzeugen und Maschinen sowie Entsorgung, Recycling und Umweltschutz sind Teil der Ausbildung. Weitere Informationen über den Beruf findest du unter www.betriebsunterhalt.ch.

Fühlst du dich angesprochen? Der Betriebsleiter, Ruedi Fehr oder sein Stellvertreter, Hugo Eugster, stehen dir bei Fragen unter der Telefonnummer 052 345 19 34 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien bis spätestens am 28. November, an den Werkhof Berg, z.H. Herrn Ruedi Fehr, Kempptalerweg 21, 8312 Winterberg. Bewerberinnen und Bewerber, die in die engere Auswahl kommen, werden anschliessend zu einer Schnupperlehre eingeladen.

Willst du mehr über die Gemeinde Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch.

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Das EW Lindau versorgt zuverlässig über 2'700 Kunden in der Gemeinde Lindau mit Strom. Auf August 2015 bieten wir einer / einem motivierten Auszubildenden eine

Lehrstelle als **Netzelektrikerin / Netzelektriker**

Der in Kraftwerken erzeugte elektrische Strom wird über Frei- und Kabelleitungen sowie über mehrere Zwischenstationen zum Stromkunden geführt. Unsere Netzelektrikerinnen und Netzelektriker erweitern und unterhalten dieses Leitungsnetz, die Transformatoren-, Verteil- und Schaltstationen. Nach Plänen installieren sie die elektrischen Ausrüstungen und setzen Kabelverteilkabinen auf vorbereitete Fundamente. Neue Leitungen verlegen sie wenn möglich im Boden in Rohren. Auch der Bau und Unterhalt von öffentlichen Beleuchtungsanlagen zählt zu den Aufgaben. Die Lehre dauert 3 Jahre. Für eine detaillierte Beschreibung der Ausbildung «Netzelektrikerin/Netzelektriker» empfehlen wir die Webseite www.berufsberatung.ch (-> Berufswahl -> Berufe und Ausbildungen).

Ideale Voraussetzungen für diese Lehre sind:

- Freude an handwerklichen Tätigkeiten und am Arbeiten im Freien
- Sekundarschule B, obere Stufe mit guten Noten
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness sowie Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Keine Farbsehstörung
- Interesse an der spannenden Branche der Energieversorgung

Wir bieten

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld.
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die Dich gerne unterstützen, in der dreijährigen Ausbildung das nötige Fachwissen zu erlernen.
- Berufsschule (1 Tag in der Woche)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis spätestens am 28. November an das EW Lindau, z.H. Herr Andi Tobler, Kempptalerweg 21, 8312 Winterberg. Für weitere Fragen steht dir der Ausbildungsverantwortliche Andi Tobler (052 345 10 61 oder per Mail an andi.tobler@ewlindau.ch) gerne zur Verfügung.

Aus der Gemeindeverwaltung

Geburten 3. Quartal 2014

Thaqi, Dorela, geb. 12. Juli, Tochter des Thaqi, Kushtrim und der Thaqi geb. Kamberi, Arbona, in Tagelswangen

Krasniqi, Liron, geb. 20. Juli, Sohn des Krasniqi, Arton und der Krasniqi geb. Kastrati, Shemsije, in Tagelswangen

Breitenmoser, Samu, geb. 30. Juli, Sohn des Breitenmoser, Reto und der Breitenmoser geb. Graber, Stefanie, in Lindau

Awdalla, Ryan, geb. 3. August, Sohn des Awdalla, Osama Fathy Elsayed Mohamed und der Flückiger Awdalla geb. Flückiger, Anna, in Tagelswangen

Zimmermann, Mila Delilah, geb. 4. August, Tochter des Quadri, Pascal und der Zimmermann, Sabrina Désirée, in Tagelswangen

Burlet, Leya Jolina, geb. 11. August, Tochter des Burlet geb. Mebold, Thomas und der Burlet, Céline Nicole, in Tagelswangen

Azzarito, Alessandro, geb. 22. August, Sohn des Azzarito, Giuseppe und der Azzarito geb. Cosentino Caterina, in Tagelswangen

Brüngger, Roy, geb. 23. August, Sohn des Brüngger, Rolf Ernst und der Brüngger geb. Gantenbein, Carmen, in Tagelswangen

Nef, Alina, geb. 30. August, Tochter des Nef, Matthias und der Nef geb. Brunner, Monika, in Tagelswangen

Peichl, Janina, geb. 2. September, Tochter des Peichl, Simon David und der Peichl geb. Studiger, Nicole Ruth, in Grafstal

Seeberger, Alea, geb. 16. September, Tochter des Zamboni, Rico Peter und der Seeberger, Corinne, in Grafstal

Gmür, Noelia Ellen, geb. 17. September, Tochter des Gmür, Roger Joël und der Gmür geb. Stekla, Anja Katharina, in Winterberg

Cucaro, Livio, geb. 22. September, Sohn des Cucaro, Giulio und der Cucaro geb. Ruesch, Sandra, in Tagelswangen

MO u. MI: 20.00 - 21.30 Hatha Yoga für alle
FR: 09.00 - 10.30 Mutter und Baby Yoga
Winterberg • Eichweid 9
076 588 06 76 • samtosa-yoga.ch

Lepore, Anna, geb. 27. September, Tochter des Lepore, Felix und der Lepore geb. Bader, Daniela, in Tagelswangen

Kammermann, Leandro, geb. 29. September, Sohn des Kammermann, Urs und der Kammermann geb. Gentile, Vanessa, in Grafstal

Todesfälle 3. Quartal 2014

Borel geb. Glogg, Sonnia Frieda, Witwe des Borel, Gustave Adolph André, in Tagelswangen, geb. 1934, gestorben am 2. Juli

Schaufelberger, Ludwig, Ehemann der Schaufelberger geb. Staub, Therese, in Tagelswangen, geb. 1945, gestorben am 2. August

Gerber, Hans, Ehemann der Gerber geb. Herrmann, Erika, in Lindau, geb. 1932, gestorben am 3. August

Steiner geb. Walch, Eleonore Hedwig, Ehefrau des Steiner, Alfred, in Tagelswangen, geb. 1941, gestorben am 18. August

Orlando, Concettina, Tochter des Orlando, Pasqualino und der Orlando geb. Formosa, Anna, in Tagelswangen, geb. 1966, gestorben am 6. September

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Esther Bänziger dauert noch bis zum 31. Dezember. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Kantonaler Gestaltungsplan Agrovet-Strickhof mit Umweltverträglichkeitsbericht; öffentliche Auflage und Anhörung nach § 7 PBG

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Verkehrswege hinein und behindern den Verkehr. Besonders bei Regenfällen, wenn das Laub durch Nässe schwer wird, gibt es Äste, die weit in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein oder hinunter ragen. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen. Wie unangenehm nasse Äste für Fussgänger sind, hat jeder selbst schon erlebt.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen. Auch der Winterdienst wird durch hinausragende Äste stark behindert und immer wieder gehen dadurch Rückspiegel und Drehlichter zu Bruch; Kosten die übrigens jeder Steuerzahler mitbezahlt.

Parkierte Autos behindern Winterdienst

Parkierte Autos auf den Strassen behindern den Winterdienst für das Salzen und Pfaden. In den letzten Jahren ist es immer wieder zu Beschädigungen mit entsprechend unangenehmen Verhandlungen gekommen. Das Winterdienstpersonal wird Strassen, die durch parkierte Autos verengt werden nicht mehr bedienen. Der Gemeinderat bittet sämtliche Autobesitzer, ihre Fahrzeuge auf privatem Grund auf den baupolizeilich bewilligten Abstellplätzen zu parkieren.

Gemeindewerke Lindau

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **3./17. November**

Einladung zu Hauswartkurs «Energie - Effizienz und Sparpotential»

Ein Angebot des Vereins Energieberatung Region Winterthur – Lindau ist Mitglied des Vereins – ist die Schulung und Sensibilisierung von Hauswarten zu Energie und Energieeffizienz.

Auch dieses Jahr führen wir einen Hauswartkurs durch. Der Kurs richtet sich an Hauswarte von Gemeindelienschaften und Schulen sowie an solche von grösseren privaten Wohnbauten. Der Kurs ist für die Teilnehmer aus den Gemeinden der Energieberatung Region Winterthur kostenlos.

Kursauschreibung:

An einem halben Tag vermitteln wir Grundlagen und Erkenntnisse zu den Themen Energie, Gebäude und Haustechnik. Mit theoretischen Inputs und anhand praktischer Beispiele sowie Messungen werden Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Teilnehmenden haben ausserdem die Möglichkeit, konkrete Fragen zu ihren Anlagen mit Fachleuten und Berufskollegen zu besprechen.

Ort: Hettlingen, Singsaal Schulhaus, Schulstrasse 18

Termin: Mittwoch, 26. November

Zeit: 13.15 bis 17.30 Uhr

Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung bis am 14. November an:

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Herr Reto Frei
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08
E-Mail: energieberatung@eb-region-
winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Vorschau: Veranstaltungstermin «starte!»

**am Dienstag, 27. Januar 2015
im Bucksaal, Tagelswangen, abends**

Einladung zur Info-Veranstaltung:

Machen Sie Ihr Haus startklar für die Zukunft!

Müssen Sie Ihre Heizung ersetzen? Sind Ihre Fenster, das Dach oder gar die Fassade zur Sanierung fällig? Oder möchten Sie ganz einfach Energie sparen?

Wie das geht, was Sie unbedingt beachten sollten und mit welcher Unterstützung Sie im Kanton Zürich rechnen können, zeigen wir Ihnen an der Info-Veranstaltung «starte!» gemeinsam mit unseren engagierten Partnern.

«starte!» ist das Programm zur Förderung von energiebewusster und klimafreundlicher Modernisierung von Wohnbauten im Kanton Zürich.

Sie sind eingeladen zur unverbindlichen Info-Veranstaltung mit Fachausstellung: Dienstag, 27. Januar 2015, abends, Bucksaal, Tagelswangen

www.starte-zh.ch



Restaurant Riet Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Verwöhn – Abende
Gourmet-Metzgete
Mittwoch 12. / 26. November 2014 (ab 18.30 Uhr)

Fondue-Variationen
Mittwoch 10. Dez. 14 und 14. / 28. Jan. 15 (ab 18.00 Uhr)
Reservation erwünscht
www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



Begegnung wagen!

**Donnerstag, 6. November und
Donnerstag, 4. Dezember**

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Restaurant Rössli in Lindau statt, jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 8. November, 17.45 Uhr

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 10. November von 17 bis 20 Uhr

Adidashaus in Tagelswangen

«Die fabelhafte Welt der Amélie»

Der Film erzählt in bunten Bildern von schrulligen Menschen und deren Hobbies. Der Film genießt Kultstatus und gehört zu den erfolgreichsten französischen Produktionen. Audrey Tautou glänzt in der Rolle ihres Lebens: Sie spielt die naive Kellnerin Amélie, die mit Vorliebe andere Menschen miteinander verknüpft. Nur mit der eigenen Liebe mag es nicht so richtig klappen. Bis Nino (Mathieu Kassovitz), der verschrobene Sammler weggeworfener Automatenporträts, in ihr Leben tritt. Der Film zeichnet sich aus durch poetische Erzählweise und grossartige, teilweise surreale, bunte Bilder.

Der Film wurde als «bester Film» vielfach ausgezeichnet, so beim Europäischen Filmpreis, beim Filmpreis «César» und beim Syndicat Français de la Critique de Cinéma und gewann zahlreiche Publikumspreise wie den Chlotrudis Award.

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

Ziischtigsträff

**Dienstag, 18. November, 14 Uhr und
Dienstag, 2. Dezember, 14 Uhr**

im Alten Schulhaus Winterberg

Sponsorenlauf

22. November ab 10 Uhr

Adidashaus Tagelswangen

Herzliche Einladung zum Sponsorenlauf

Am 22. November findet der Sponsorenlauf zugunsten eines UNICEF-Projektes gegen den Hungertod von Kindern statt. Die UNICEF hat eine Nahrung für hungernde Kinder entwickelt, die auf der Basis von Erdnusspaste hergestellt wird und keinen Wasserzusatz erfordert. Damit kann die Familie die unterernährten Kinder versorgen und sie müssen nicht ins Spital. Eine Versorgung ist auch dort möglich, wo Trinkwasser knapp ist. Dadurch können sehr viele Kinder gerettet werden. Wir treffen uns um 10 Uhr beim Adidashaus. Die festgelegte, einfache Strecke kann jede/r gehen, wandern oder laufen. Im Vorfeld sucht sich jede/r einen oder mehrere Sponsoren. Das Sponsorenblatt finden Sie/findet ihr in der Kirche, können es aber auch bei mir beziehen.

Weitere Informationen unter:
Severin Frenzel, 076 700 30 65
frenzel@kirche-lindau.ch

Ad-hoc-Chor Christnachtfeier

Gesucht: Sängerinnen und Sänger

Der Herbst ist da, Weihnachten naht. Für die Christnachtfeier erarbeiten wir ein geschmackvolles Repertoire. Schon die Proben stimmen auf die schönen Festtage ein. Eingeladen zum Mitmachen ist, wer Freude am Singen hat. Falls Sie nicht sicher sind, ob Ihre gesanglichen Qualitäten reichen, finden wir das am einfachsten unverbindlich bei der ersten Probe heraus.

Proben:

Mittwoch, 26. November sowie 3. / 10. / 17. Dezember, jeweils 19.45 bis 21.15 Uhr in der Kirche Lindau.

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

24. Dezember

21.30 Uhr: Musikalische Einstimmung mit dem Chor
22 Uhr: Christnachtfeier (ab 21 Uhr Einsingen und Vorprobe)

Anmeldung: bis zum 19. November an:
kantor@kirche-lindau.ch oder unter 044 590 51 74

Ich freue mich aufs gemeinsame Singen!

Mit musikalischen Grüßen
Chorleiter Philemon Ressonig

Adventskranzbinden

Samstag, 29. November


10 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr

Mehrzweckraum Schulhaus Bachwis, Winterberg

Weisstannenäste und rote Kerzen für traditionelle Kränze stehen zur Verfügung. Bitte bringen Sie, wenn möglich, eine eigene Gartenschere und zusätzliches Grünmaterial aus Ihrem Garten mit.

Wenn Sie einen Feuchtkranz stecken möchten, melden Sie sich bitte bei Katrin Thaler, 052 345 31 94 (abends).

Auch Kinder sind herzlich willkommen!



Nordic – Walking

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vita – Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. November
Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. / 31. Dezember



Garage Quici

PREMIERE:
Der neue Mazda 3

NEU BEI UNS:
Isuzu Nutzfahrzeuge

■ Reparaturen ■ Service aller Marken ■ Ankauf/Verkauf
■ Neuwagen und Occasionen ■ Reifen- u. Klimageservice

Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kempththal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch

**Zum 29. Lindauer-
Kerzenziehen
vom 12. bis 21.
November**



sind Sie alle herzlich eingeladen. Wie üblich findet dieser stimmungsvolle Anlass samt gluschtiger Kafistube im Pfarrhaus Lindau statt. Zusätzlich bieten wir auch dieses Jahr an Werktagen ab 18 Uhr Kindern ab zirka 8 Jahren die Möglichkeit, Fackeln selber herzustellen und zu gestalten.

Die Kafistube ist während des ganzen Kerzenziehens geöffnet. Am Samstag/Sonntag verwöhnt Sie das Team der Kafistube mit einem «Suppenmittag» (Kürbissuppe) sowie Würstli und Kartoffelsalat!

Der Erlös des Kerzenziehens geht dieses Jahr je zur Hälfte an die Organisationen «AYEKE» und die Kinderspitem. Der Gewinn aus der Kafistube wird je zur Hälfte dem Kerzenziehen und der Jugendberatung der Region Pfäffikon gespendet.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	12. Nov.	14 – 20 Uhr für alle
Donnerstag	13. Nov.	14 – 20 Uhr für alle
Freitag	14. Nov.	14 – 16 Uhr für Kleinkinder in Begleitung 16 – 20 Uhr für alle
Samstag	15. Nov.	11 – 17 Uhr für alle
Sonntag	16. Nov.	11 – 17 Uhr für alle
Montag	17. Nov.	14 – 20 Uhr für alle
Dienstag	18. Nov.	14 – 16 Uhr für Kleinkinder in Begleitung 16 – 20 Uhr für alle
Mittwoch	19. Nov.	14 – 20 Uhr für alle
Donnerstag	20. Nov.	14 – 20 Uhr für alle
Freitag	21. Nov.	14 – 19 Uhr für alle

tawa-elektrogeraete.ch

TAWA

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Abwasch

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
usw.



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Schon bald ist es so weit!

Tritra Trallala – der Chasperli isch wieder da...



Chasperli-Theater

Samstag, 22. November,
14.30 Uhr
Altes Schulhaus
Winterberg,
Eschikerstrasse 9,
8312 Winterberg

für Kinder ab 3 bis zirka 6 Jahren.
Dauer: 30 bis 40 Minuten

Eintritt:

Fr. 5.– pro Kind
Fr. 7.– pro Erwachsenen

Für mehr Informationen: info@jfv.ch
Bitte pro Kind ein Sitzkissen mitnehmen!

Chrabelgruppe JFVL

Nächste Daten:

Dienstag, 4. November, 9 bis 11 Uhr
Dienstag, 2. Dezember, 9 bis 11 Uhr

Treffpunkt: Altes Schulhaus Winterberg

Für weitere Informationen wenden Sie sich
bitte an Mireille La Barre, 052 222 33 80
mireille.labarre@sunrise.ch

Chinderhüeti JFVL

Im Alten Schulhaus Winterberg
Eschikerstrasse 9

Jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr
(ausser Schulferien)

Mehr Infos unter www.jfv.ch oder bei
Daniela Mitzscherling 052 535 82 92

Spielgruppen JFVL

Lindau, Tagelswangen, Winterberg, Grafstal

Weitere Informationen: info@jfv.ch



musikschule

Instrumentenausprobieren an der Musikschule in Effretikon am 15. November

Am Samstag, 15. November, stehen in allen Räumen der Musikschule in Effretikon von 10 bis 12 Uhr Instrumente zum Ausprobieren bereit – anfassen erlaubt! Wiederum haben Sie mit Ihren Kindern die Gelegenheit, die in der Musikschule unterrichteten Instrumente auszuprobieren und herauszufinden, welches Instrument am besten passt. Von 10 bis 12 Uhr stehen Ihnen die Lehrpersonen mit kompetentem Rat und Spielfreude zur Verfügung, um auf Ihre Fragen nach dem geeigneten Instrument Antworten zu geben.

Das Fokus-Instrument diese Jahr ist die Stimme. Während der Dauer des Instrumentenausprobierens besteht die einmalige Gelegenheit, eine kurze Probelektion in Gesang (klassisch oder Pop/Rock) zu bekommen. Alle unsere Gesangslehrerinnen sind anwesend und zeigen die Möglichkeiten der Stimme. Als Abschluss des Instrumentenvormittags spielt das Gruppenspiel der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon um 12 Uhr ein Ständchen im Foyer der Neuen Musikschule.

An-, Ab- und Ummeldeschluss an der Musikschule: 1. Dezember!

Vergessen Sie bitte nicht, dass Abmeldungen und Mutationen (Instrumenten- oder Lehrerwechsel, Änderung der Lektionsdauer) einer bestehenden Belegung an der Musikschule bis zum 1. Dezember schriftlich (Post, E-mail oder über den Onlineschalter auf www.ms-ilef.ch) eintreffen müssen. Für eine Anmeldung sind Sie mit einer frühen Reservation gut bedient! Anmeldungen nach dem Meldeschluss vom 1. Dezember können nur bei genügender Kapazität der Lehrpersonen entgegengenommen werden.



Schlüssel Bischoff & Co

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluessel-bischof.ch

**Einbruchschutz
Türschliesser
Briefkastenanlagen
Tresore**



Passion für die Berge

Der Abenteuer- und Action-Fotograf Robert Bösch erzählt.

**Mittwoch, 12. November, 20 Uhr,
Bucksaal Tagelswangen**

Berge und Kamera begleiteten Robert Bösch über dreissig Jahre durch viele Gebirge und Wüsten und auf alle Kontinente. Als Bergsteiger erlebte er viel Schönes, Gefährliches, Angenehmes und Unangenehmes bei der Besteigung bekannter und weniger bekannter Berge rund um den Globus.



Die eindrücklichen Bilder und Erfahrungen werden Sie faszinieren.

In seinem Vortrag erzählt er von seinen Erlebnissen am Berg, aber auch von seinem Werdegang als Berufsfotograf. Manchmal fiel seine Begeisterung fürs Bergsteigen und Klettern mit der Freude am Fotografieren zusammen, manchmal konkurrieren sich die beiden Leidenschaften aber auch. Auf jeden Fall prägten beide sein Leben auf nachhaltige Art und Weise: Das eine wäre ohne das andere so nicht möglich gewesen.



Macht vor nichts Halt, Robert Bösch.

Robert Bösch erzählt von der Zusammenarbeit mit Spitzenathleten wie Ueli Steck und Alain Robert und zeigt auf, wie gewaltig sich die Bergfotografie im Laufe seiner Zeit als Berufsfotograf gewandelt und wie sich dieser Wandel wiederum auf den Bergsport ausgewirkt hat.

Reservationen: 052 345 14 92 oder
052 347 15 03 oder forum@lindau.ch

Eintritt: Fr. 10.–

«Adventskonzert mit dem Coda-Quintett»

**Sonntag, 30. November, 17 Uhr
Kirche Lindau**

Als Coda wird der angehängte, ausklingende Teil eines Musikstückes bezeichnet, der oft auch zusammenfassende Charakterzüge des ganzen Werkes zeigt. Die fünf jungen Musiker, welche als Coda-Quintett auftreten, Ágnes Vass, Lucía Granados,



Coda besticht durch Können und Ausstrahlung.

Klára Baszun, Tiago Coimbra und Gabriele Amarù, kommen aus drei verschiedenen Ländern und haben sich beim Studium an der Zürcher Hochschule der Künste kennen gelernt. Vor ca. eineinhalb Jahren gründeten sie das klassische Bläserquintett. Im Januar 2013 hatten sie ihren ersten öffentlichen Auftritt in der Zürcher Tonhalle im Rahmen eines «Prélude»-Konzertes. Kurz danach gewannen sie den 1. Preis am jährlichen Wettbewerb für zeitgenössische Musik an der ZHdK. Im September 2014 nahmen sie am internationalen Musikwettbewerb der ARD in München teil. Das Quintett wird Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Paul Taffanel, Samuel Barber, Carl Nielsen und Paul Hindemith spielen.

Reservationen: 052 347 15 03 oder
052 345 14 92 oder forum@lindau.ch

Eintritt: Fr. 20.–/ 15.–

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Besuch des St. Niklaus in Illnau- Effretikon und Umgebung

Schon seit über 40 Jahren gehört es in Illnau-Effretikon und Umgebung zur schönen Tradition, dass der St. Niklaus mit seinem Schmutzli die grossen und kleinen Kinder zuhause besuchen kommt. Sie warten schon und freuen sich darauf.



Jedes Jahr ein ganz spezieller Tag: Samichlaus und Schmutzli bringen alle Augen zum Strahlen.

Schön und wertvoll ist es in der hektischen Vorweihnachtszeit, ein ruhiges, besinnliches Adventsfest mit der Familie und Freunden zu feiern. Wenn dann noch zuhause Kerzen brennen und festliche Stimmung die gute Stube erfüllt, dann wird es dem St. Niklaus besonders warm ums Herz.

Getragen wird diese Tradition von der St. Niklausgesellschaft, Effretikon. Man kann es sich kaum vorstellen, aber sobald es Herbst wird und die bunten Blätter von den Bäumen fallen, stecken wir schon mitten in den Vorbereitungen. Im tiefen Wald macht sich somit eine rege Betriebsamkeit breit. Die Man-

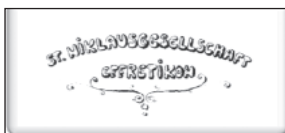
darinli sind geerntet, Nüssli und Schöggeli bereitgestellt und die letzten Geschenke werden verpackt. Vorfreude auf den Advent verschafft sich still und leise einen Platz in unserem turbulenten Leben.

Für unsere Besuche werden keine festen Preise erhoben. Die St. Niklausgesellschaft Effretikon ist jedoch auf Ihre Spenden angewiesen, damit die jährlichen Unkosten gedeckt werden können. Der Überschuss wird, ganz im Sinne des St. Niklaus, an gemeinnützige Institutionen weitergegeben.

Der St. Niklaus ist ein gütiger Mann, der gerne lobt, und auch der Schmutzli kommt ohne Rute. Sie möchten die Eltern daran erinnern, dass neben Ermahnungen vor allem auch die vielen positiven Seiten der Kinder aufgezeigt werden sollen.

Die Besuchsdaten sind vom 3. bis 7. Dezember. Bitte benützen Sie für die Anmeldung das Formular, welches Sie auf der Homepage der St. Niklausgesellschaft finden (www.ilef.ch/verein/st-niklausgesellschaft). Einsendeschluss ist der 22. November. Neben den Besuchen führt die St. Niklausgesellschaft am 1. Advent, dem 30. November, in Effretikon den traditionellen Chlauseinzug durch. Treffpunkt ist um 17.15 Uhr beim Waldrand «im Tannacher». Der Umzug endet um zirka 18 Uhr auf dem Märtplatz beim Weihnachtsmarkt. Dieses Jahr findet er zum zweiten Mal statt. Es ist ein richtiger Handwerkermarkt, aber auch für den hungrigen Magen und gegen den Durst ist gesorgt.

Die St. Niklausgesellschaft Effretikon, respektive der St. Niklaus und der Schmutzli freuen sich wie jedes Jahr auf die Besuche bei den Kindern und deren Eltern und auf den Chlauseinzug am 1. Advent.



St. Niklaus kommt zu Besuch

Wir besuchen Ihre Familie in Illnau-Effretikon und Umgebung

Die Besuchstage finden vom 3. bis 7. Dezember 2014 statt. Ein Anmeldeformular finden Sie unter www.ilef.ch/verein/st-niklausgesellschaft, oder schicken Sie eine entsprechende Liste, bis zum 22. November an:

Frau Huberta Fleischli, Hagenacherstr. 17, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 38 64

Ihre Spende kommt gemeinnützigen Zwecken zu und wird vom Schmutzli gerne entgegengenommen.

Einzug des St. Niklaus am 1. Advent den 30. November 2014. Treffpunkt: 17:15 am Waldrand „Im Tannacher“, Effretikon Abschluss: ca. 18:00 auf dem Märtplatz, beim Weihnachtsmarkt.





Mit grosser Tombola

Abendunterhaltung MV Kempittal

Direktion: Arwed Peemöller

Samstag, 8. November 2014
20.00 Uhr, Türöffnung um 18.30 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Unter Mitwirkung der
Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon
Direktion: Monika Schütz

Geniessen Sie unsere warme Küche vor dem Konzert

Eintritt frei – Kollekte



HeLa, Schönried, 5. bis 10. Oktober

Das Herbstlager der Wolfsstufe der Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau stand unter dem Motto «Mission Impossible».

Es fand im schönen Schönried bei Gstaad im Berner Oberland statt. Die besten Agenten der Welt brauchten unsere Hilfe, um den Diebstahl eines Schatzes aufzuklären. Der einzige Hinweis bis dahin war, dass der Schatz zurzeit im Berner Oberland versteckt worden war. Also machten wir uns auf nach Schönried. Dort angekommen hatte jeder Agent seine eigene Version, wie der Schatz hatte verschwinden können. Von Kobolden bis Mafia war alles vorhanden. Um auf



Spiel und Spass kamen während des HeLa nicht zu kurz.

die Spurensuche gut vorbereitet zu sein, gab es verschiedene Spiele und Herausforderungen, in welchen wir unser Können beweisen mussten. Die Agenten waren zufrieden mit uns. Jeden Tag bekamen wir einen weiteren Hinweis, der uns näher an die Lösung heranbrachte.

Als wir in der Nachtübung den Täter jedoch nicht schnappen konnten, mussten wir uns einem Agententraining unterziehen, um das nächste Mal besser vorbereitet zu sein. Am Casinoabend durften wir uns einen besseren Einblick ins Agentenleben verschaffen, das doch auch ganz gemütlich sein kann.



Auch für das Abendprogramm war gesorgt. Lange weile war ein Fremdwort.

Am Mittwoch gab es einen Tagesausflug mit Wanderung und anschliessendem Baden im Hallenbad. Mit Foto-OL und Geländegame bewiesen wir den Agenten unsere gute Orientierung und unser Geschick.

Schlussendlich stellte sich heraus, dass der russische Agent Jurij uns die ganze Woche etwas vorgespielt hatte, denn er war der tatsächliche Dieb des Schatzes. Als er am letzten Tag plötzlich verschwunden war, suchten und überwältigten wir ihn. Bei ihm fanden wir auch gleich den Schatz und damit hatte sich der ganze Spuk gelöst. So konnten wir erfolgreich und zufrieden wieder nach Hause fahren.

Lindauer schreiben für Lindauer



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
5. Dezember**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam



**PNEUHAUS
WEGMANN**
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Als der russische General Suworow vor 215 Jahren in Lindau war

Ein Wanderer geht durch die Strassen von Lindau und entdeckt an einer Hauswand eine Gedenktafel, die an den Heerführer Alexander Suworow erinnert. Ja, Suworow (24. Nov. 1729 bis 18. Mai 1800) war



Russischer General Suworow in Lindau.

ein feiner kleiner Mann, hatte Mathematik, Ingenieur, Philosophie und Literatur studiert. Er war legendärer Sieger von 63 Schlachten, bevor er vom Tessin her mit 25 000 Mann der russischen Armee gegen den Gotthard zog. Bei misslichem Wetter wurde Andermatt am 25. September 1799 erreicht. Dann folgte die Kriegskunst beim Durchgang über die Teufelsbrücke. In Altdorf angekommen, war Suworow beinahe 70 Jahre alt und musste erleben, dass es keine Strasse dem Urnersee entlang gab und die Franzosen alle Schiffe weggeschafft hatten. Also musste der 2073 MüM. gelegene Kinzigpass begangen werden, der nach Muotathal führte. Erst dort erfuhr Suworow von der schweren Niederlage der russisch-österreichischen Armee. Das Heer von Suworow war nicht mehr gefragt. Es war die zweite Schlacht in Zürich vom 25. bis 27. September 1799, bei der der französische Oberbefehlshaber André Masséna (1758 bis 1817) als Sieger hervorging.

Für Suworow ging die Reise weiter über den Pragelpass nach Glarus, dann bei winterlichen Verhältnissen von Elm 977 MüM. über den 2410 MüM. hohen Panixerpass, wo noch 15 000 Mann am 10. Oktober Chur erreichten. Der weitere Rückzug in Richtung Russland geschah über Bregenz, wo am 16. Oktober 1799 Lindau am Bodensee erreicht wurde. Diese kurze Routenbeschreibung könnte den wanderstarken Lindauern allenfalls dazu dienen, vom Tessin her nach Lindau am Bodensee zu wandern, allerdings nur bei schönem Wetter!

Für Lindau im Kanton Zürich ist der eher unfähige russische General Korsakow, der Alkohol und Spiele liebte, bekannt. Auf seiner Flucht aus Zürich hinterliess er mit seinem führerlosen Heer allerlei Andenken und Sagen in der Gemeinde Lindau / ZH. So etwa

vom eingefangenen Pferd, das eine sichere Bleibe in einem ausgepolsterten Stall gefunden hatte und nie mehr mit den Russen weiterziehen konnte. Oder vom Geldsack, dem so genannten Russenbündel mit seinem wertlos gewordenen Inhalt, der damals beim heutigen Werkhof Hürlistein verloren ging. Doch verpasste es Napoleon auf seiner Schweizerreise 1797 in Lindau vorbei zu schauen Denn dann hätte er das dringend benötigte Geld gefunden.

Als Lindau vor 25 Jahren 1,095 Millionen Franken brauchte

Es war an einem kalten Novembertag, als sich das sporttreibende Jungvolk in kurzen Hosen in Grafstal vorstellte. An diesem «Tag der offenen Tür», konnte die erweiterte Sportanlage besichtigt werden. Mit einem Kredit von Fr. 1,095 Mio war das Projekt ein Jahr zuvor mit 626 Ja- zu 280-Nein-Stimmen bewilligt worden. Trotz der Kälte freuten sich die in warme Jacken gehüllten Zuschauer.

Verein LindauLebt

elternforum

Illnau-Effretikon und Lindau



Das richtige Mass bei der Gratwanderung Erziehung

Am Tag des Kindes über die elterliche Liebe nachdenken – dazu lädt SRF-2-Kulturredaktorin Cornelia Kazis ein. Ja, eigentlich weiss die Mutter, weiss der Vater, worum es bei der Erziehung geht: Orientierung, Elternliebe. Aber wie sollen die Eltern den Kindern Orientierung geben, wenn genau diese in der heutigen Zeit zunehmend verschwommener wird?

Wie vieles andere im Leben spielt auch bei der elterlichen Liebe das richtige Mass eine zentrale Rolle. Die gerechte Liebe sei ungleich, so die pointierte These von Cornelia Kazis. Und natürlich zählen Taten manchmal mehr als Worte – aber wie und wann? Die Autorin und Erziehungspädagogin erörtert mit interessierten Eltern Fragestellungen wie zum Beispiel: «Wie viel Schlaf braucht ein Kind? Wie viel Hausaufgaben sind angemessen?», aber auch «Wieviel Freiraum benötigt eine Mutter?» Ein spannender Abend mit regem, lustvollem Austausch steht bevor!

Der vom Elternforum Illnau-Effretikon und Lindau organisierte Abend findet statt am Donnerstag, 20. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Birchsaal der Katholischen Kirche Effretikon. Das Kursgeld beträgt Fr. 15.– pro Person bzw. Fr. 20.– für Paare.

Anmeldungen

Bis zum 20. Oktober: Danielle Vogel, 079 208 51 76 oder vogeldani@hotmail.com

Teil. +41 (0) 52 346 01 05

www.immofux.ch

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Unter dem Patronat von Ottmar Hitzfeld

«Menschen in Not sind rasch im Abseits. Die Winterhilfe steht ihnen zur Seite und schenkt neue Zuversicht.»

In den kommenden Wochen führt die Winterhilfe, das Schweizer Hilfswerk für Armutsbetroffene, wiederum seine Jahressammlung durch.

Aus der Region – für die Region

Ziel der Winterhilfe ist es, in der Schweiz von Armut betroffenen Menschen zu helfen und Notlagen rasch und unbürokratisch zu überbrücken. Mit Sachleistungen wie Betten, Kleidern und Gutscheinen sowie finanziellen Beiträgen wird Hilfe geleistet. Damit gelingt es der Winterhilfe dazu beizutragen, dass von Schicksalsschlägen Betroffene wieder neuen Mut fassen und ihr Leben aus eigener Kraft zu bewältigen vermögen. Hilfe zur Selbsthilfe ist eine wichtige Zielsetzung der Arbeit der Winterhilfe. Die Spenden, die in unserer Region gesammelt werden, kommen Menschen in unserer Region zu Gute.

Schülerinnen und Schüler setzen sich für die Winterhilfe in der Region ein

Im Rahmen unserer Jahressammlung setzen sich jedes Jahr engagierte Lehrkräfte und motivierte Schülerinnen und Schüler für die Winterhilfe ein. Sie gehen von Tür zu Tür, um die traditionellen Winterhilfe-Sterne zu verkaufen. Damit zeigen sie einen grossen Einsatz für die Gemeinschaft im Zürcher Oberland.

Für den sorgfältigen, zweckentsprechenden Einsatz der gesammelten Spendengelder und die Einhaltung der ZEWO-Richtlinien (Schweiz. Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, sammelnde Institutionen) sind die freiwillig tätigen Mitglieder der Winterhilfekommission Zürcher Oberland verantwortlich.

Winterhilfe Zürcher Oberland, Postfach 57, 8330 Pfäffikon, Postkonto 46-130780-7, zuercher-oberland@winterhilfe.ch



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

Pizza-Kurier für Kinderhilfswerk

Die Armut in Äthiopien ist nach wie vor gross. Am stärksten davon betroffen sind immer die schwächsten Personen in einer Gesellschaft, wie zum Beispiel Waisenkinder.



Hilfe für die Ärmsten.

Die aktuellen Konfirmandenklassen der Reformierten Kirche Illnau-Effretikon wollen die Augen vor diesem Problemen nicht einfach verschliessen, sondern einen aktiven Beitrag für eine bessere und friedlichere Welt leisten. Am Wochenende vom 15./16. November betreiben sie deshalb einen Pizza-Kurier als Spendenaktion. In diesem Jahr kommt der Reingewinn dem Kinderhilfswerk SELAM in Äthiopien zugute.

Bistro als Treffpunkt

Nebst dem Heimlieferdienst erfreut sich auch das eigene Bistro im Rebbuckzentrum bei der Reformierten Kirche in Effretikon immer grösserer Beliebtheit. Vor Ort werden hier weitere Informationen zum Hilfswerk SELAM präsentiert. Zudem wird der Geschäftsführer von Selam, Christoph Zinsstag, am Samstagabend von zirka 17 bis 20 Uhr vor Ort anwesend sein.

Remo Bischof

Bestellungen sind ab sofort möglich!

Kurierdaten und -zeiten

Samstag, 15. Nov. von 17–22 Uhr
Sonntag, 16. Nov. von 17–21 Uhr
Gleichzeitig auch Bistrobetrieb in der ref. Kirche Effretikon!

Liefergebiet:

Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau.

Bestellung per Telefon unter
079 278 88 34
Bestellung im Internet
www.jugend-ilef.ch/pizza

Strickhof Advents-Markt

Donnerstag, 4. Dezember von 16 bis 21 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!



Immer wieder ein Erlebnis, der Adventsmarkt am Strickhof.



Von Ecopop über Steuerprivilegien bis Schulklassengrössen

Nach der Masseneinwanderungsinitiative kommt nun eine zweite Initiative vors Volk, welche eine Beschränkung der Nettozuwanderung in die Schweiz verlangt. Die Volksinitiative der Ecopop wäre jedoch noch strikter. Sie verlangt ein jährliches Wachstum von maximal 0,2 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung.

Die SVP des Kantons Zürich empfiehlt ein Nein. Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative muss zuerst vom Bundesrat umgesetzt werden. Sie wird die zu hohe Zahl der Einwanderung beschränken. Ob das Volk eine noch striktere Beschränkung will, wird sich zeigen.

Als weitere eidgenössische Vorlage steht die Volksinitiative «Schluss mit Steuerprivilegien» zur Abstimmung. Für einige Gemeinden würde eine Annahme dieser Initiative massive Steuerausfälle verursachen. Jeder der rechnen kann, wird erahnen, wie viele Steuerprozent wegfallen würden, wenn ein Millionär die Gemeinde verlässt. Dem einfachen Steuerzahler würde das nichts bringen.

Auch auf kantonaler Ebene kommen einige Vorlagen zur Abstimmung. Eine davon möchte die Klassengrössen auf 20 Kinder beschränken. Auch wenn sich diese Regelung vielversprechend anhört, ist ihre Umsetzung schwierig.

Über 30 Prozent aller Schulklassen im Kanton Zürich würden eine weitere Lehrkraft benötigen. Abgesehen von den enormen Personalkosten, die anfallen würden, würde auch zusätzlicher Schulraum benötigt, was für die Gemeinden ebenfalls enorme Kosten nach sich ziehen würde. Eine gutgemeinte Initiative, die jedoch in der Praxis schwierig umzusetzen wäre.

Sie haben die Möglichkeit, am 30. November über diese und noch weitere Vorlagen abzustimmen. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und gehen Sie an die Urnen.

Patrick Friedli – Präsident

Advents-Markt am 4. Dezember 2014 am Strickhof in Lindau ZH

Festlich beleuchtete Stände, heisse Getränke, Kürbissuppe, Gegrilltes und andere Köstlichkeiten: All dies wird auch dieses Jahr am Advents-Markt, Donnerstag, 4. Dezember, für eine bezaubernde Vorweihnachtsstimmung am Strickhof sorgen. Ein lodernes Feuer mittlen auf dem Marktplatz lädt zum Verweilen ein.

Auch dieses Jahr wird der Samichlaus mit Schmutzli und Eseln die Kinder besuchen kommen. Gegen ein Versli gibt es denn auch eine kleine Überraschung! Zudem gibt es die Geschichte vom «Wienachthärdöpfel» (Kinder ab 4 Jahren) sowie ein tolles Programm mit Spiel und Spass für die kleinen Gäste.

Wem es draussen dann zu kalt wird, der kann sich in die warme Adventsstube zurückziehen und sich mit feinem Essen und Trinken aufwärmen oder an das Adventsfeuer setzen.

PROGRAMM	(Änderungen vorbehalten, immer aktuell auf unserer Website)
16.00 - 21.00	Markt mit Kunstwerken und Köstlichkeiten Festwirtschaft Adventsstübli Adventsfeuer zum Verweilen Kürbissuppe und Glühmost, offeriert vom Strickhof
16.00 - 20.00	Spiel und Spass für grössere und kleinere Kinder: <ul style="list-style-type: none"> • Spiele • Mal- und Rätselcke • Geschicklichkeitsfahren mit ferngesteuerten Minitraktoren • Ponyreiten • Kinderschminken
16.30 / 17.15	4 Vorstellungen in der Märlistube:
18.00 / 18.45	• Märli «Dä Wienachthärdöpfel» (für Kinder ab 4 Jahren)
17.30 - 19.30	Samichlaus und Schmutzli
18.00 / 19.15	Führung durch den Ausbildungs- und Versuchsbetrieb (ca. 45 Min.)

Den Detailplan mit Programm und Angeboten sowie Zusatzfahrten der Buslinie 650 zum Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter

www.strickhof.ch/ueber-uns/aktuell

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



30m-Jahresend-Aktivitäten der AS Tagelswangen

Die 30m-Saison wurde mit dem Endschiessen am 5. Oktober beendet. Am 11. Oktober fand die «Einwinterung» des Schützenhauses statt, und mit den zwei bevorstehenden geselligen Anlässen der Jahresrangverkündigung vom 8. November und dem Chlaushöck am 6. Dezember wird das Jahr 2014 verabschiedet.

Das letzte externe Schützenfest war das Freundschaftsbundschiessen Züri-Land vom 26. und 27. September, an welchem die Vereine Bisikon, Oberwil, Ottikon, Tagelswangen und Nürensdorf (diesjähriger Austragungsort) beteiligt waren.

Bei der Vereinswertung lag Tagelswangen auf Rang 2 mit 56.305 Punkten, nur 0.386 Punkte hinter dem Sieger Nürensdorf.

Freundschaftsmeister Jungschützen:

3. Rang	Gujer Jeannine	224 P.
20. Rang	Hess Michelle	190 P.
26. Rang	Isler Salome	171 P.

Freundschaftsmeister Elite:

8. Rang	Berli Rico	223 P.
10. Rang	Gujer Dani	220 P.
12. Rang	Gujer Nicole	220 P.
16. Rang	Wismer Christian	217 P.
22. Rang	Heider Bettina	215 P.

Jeannine Gujer setzte sich mit 112 Punkten (6 Schüsse auf die 20er-Scheibe) als Sektionsbeste beim Gabenstich gegen alle Tagelswanger Aktiven durch.

Endschiessen, 5. Oktober

Bei herrlichem Herbstwetter traten 14 Aktivmitglieder gegeneinander zum Endschiessen an. Es war ein Programm von 20 Schüssen auf die 10er-Scheibe und 10 Schüsse auf die 20er-Scheibe zu absolvieren.

1. Rang	Gujer Dani	185 & 191	376 P. *
2. Rang	Lang Patrick	191 & 185	376 P.
3. Rang	Berli Rico	178 & 182	360 P.

* Es entschied das bessere Resultat auf die 20er-Scheibe.

Final Cup alle gegen alle, 5. Oktober

Jeder gegen jeden – so das Motto bei diesem Wettkampf. Während der gesamten Outdoor-Saison musste jeder gegen jeden schießen und Siegespunkte ergattern. Im Anschluss an das Endschiessen fand die Finalaustragung der besten 4 Schützen statt.

Pünktlich zum Start des Finals schlug das Wetter um, Wind kam auf und die Sonne wechselte sich mit den Wolken ab. Die erschwerten Bedingungen forderten nach dem Absolvieren des Endschiessens und dem Nervenflattern für den Final noch mehr von den Schützen.

1. Rang	Gujer Dani	90 & 95	185 P.
2. Rang	Berli Rico	88 & 91	179 P.
3. Rang	Hänni Markus	92 & 86	178 P. *
4. Rang	Bärtschiger Louis	90 & 88	178 P.

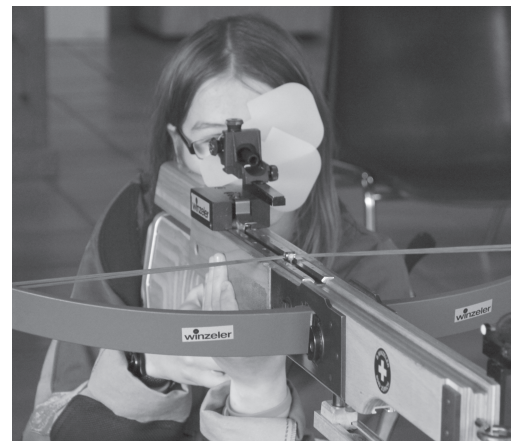
* Es entschied die Anzahl 10er.

Nicole Gujer, Präsidentin

30m outdoor Nachwuchskurs – Rückblick

Der Nachwuchsschützensommer 2014

Im April ging es mit der 30m-Saison der Nachwuchsschützen Tagelswangen wieder los. Viele verschiedene Trainings und Aufgaben warteten auf die Nachwuchsschützen der AS Tagelswangen. Neben Konzentration und Geduld beim Armbrustschiessen war auch Koordination gefragt.



Erfolgreicher Nachwuchs der Armbrustschützen.

Die Highlights der Saison waren auch dieses Jahr wieder das Kursabschlusschiessen in Zürich Unterstrass und das Freundschaftsbundschiessen in Nürensdorf. An beiden Anlässen waren alle Nachwuchsschützen dabei und auch sehr erfolgreich!

Nach der Herbstpause geht es jetzt wieder los mit dem 10m-Kurs, dieser findet jeweils am Mittwoch (NEU!) um 19 Uhr im Schützenhaus der AS Tagelswangen statt!

Sonja Heider, J&S Trainerin C, AS Tagelswangen

... in Lindau

- Mo 1.12. Fam. Sauteur, Lindengüetli
 Di 2.12. Fam. Schilter Probst, In Reben 7
 Mi 3.12. Fam. Stucki, Haldenstr. 15
 Do 4.12. Strickhof **Adventsmarkt 16 bis 21 Uhr**
 Fr 5.12. Fam. Untersander, Tagelwangerstr. 5
 Sa 6.12. Fam. Bindschädler, Forenweg 10 ★
18 bis 20 Uhr
 So 7.12. Fam. Mandic, Neuhofstr. 5 ★ **von 17 bis 19 Uhr**
 Mo 8.12. Fam. Schmid, Tagelwangerstr. 4
 Di 9.12. Fam. R. Weiss, Neuhofstr. 9
 Mi 10.12. Fam. Wildisen, Haldenstr. 10
 Do 11.12. Fam. Meier, Im Chrummenacher 17
 Fr 12.12. Fam. Stamm, Im Chrummenacher 30
 Sa 13.12. Pavillon Emdwis ★ **von 17 bis 19 Uhr**
 So 14.12. Fam. Schaller, Im Chrummenacher 15
 Mo 15.12. Rest. Rössli, Fam. Grob, **Apéro ab 18 Uhr**,
 anschliessend Möglichkeit zu einem 3-Gang-
 Adventsdinner (Fr. 55.– inkl. Kaffee und Mine-
 ral, Reservation 052 345 11 51)
 Di 16.12. Fam. Weishäupl, In Reben 3
 Mi 17.12. Fam. Hochstrasser, Fischeracherstr. 52 ★ **von**
18.30 bis 20 Uhr
 Do 18.12. Fam.ENZler, Forenweg 3
 Fr 19.12. Fam. Stocker/Fam. Frey, Nürensdorferstr. 4 ★
ab 18.30 Uhr
 Sa 20.12. Fam. Schnierli, In Reben 2
 So 21.12. Fam. Niklaus, Hinterdorfstr. 8, ★ **ab 18 Uhr**
 Mo 22.12. Fam. Widmer, Neuhofstr. 7
 Di 23.12. Fam. Schnitzler, Lättenstr. 5
 Mi 24.12. Kirche Lindau **mit einer Geschichte ab 17 Uhr**

★ Ufwärmerli

... in Grafstal

- Mo 1.12. Fam. Mitzscherling, Dorfstr. 25 ★
 Di 2.12. Fam. Meyer, Chaltenriet 23 ★ (bis 19 Uhr)
 Mi 3.12. Fam. Morger, Floraweg 19
 Do 4.12. Fam. Mistic, Julius-Maggistr. 4, ★
 Fr 5.12. Fam. Widmer, Archiv, Badstr. ★ (ab 18 Uhr)
 Sa 6.12. Fam. Kläusli, Koloniestr. 1 ★
 So 7.12. Fam. Gilgen, Steig 6 ★
 Mo 8.12. Fam. Onorato, Chaltenriet 2
 Di 9.12. Fam. Nocco, Rikonerstr. 11 ★
 Mi 10.12. Fam. Valenti-Corrao, Rütelistr. 12 ★
 Do 11.12. Fam. Weiss, Dorfstr. 21 ★
 Fr 12.12. Fam. Schibli, Rikonerstr. 18 ★
 Sa 13.12. Fam. Morf, Koloniestr. 27 ★
 So 14.12. Fam. Hangartner, Chaltenriet 17
 Mo 15.12. Fam. Romy, Koloniestr. 31
 Di 16.12. Fam. Dubs, Steig 8
 Mi 17.12. Fam. Hüsser, Koloniestr. 15 ★
 Do 18.12. Fam. Staubli, Chaltenriet 15 ★
 Fr 19.12. Fam. Frei, Rikonerstr. 16 ★
 Sa 20.12. Fam. Müller, Badstr. 24
 So 21.12. Fam. Aeschlimann, Julius-Maggi-Str. 8
 Mo 22.12. Volg Grafstal, Dorfstr. 15 ★
 Di 23.12. Fam. Umbricht, Dorfstr. 22
 Mi 24.12. Fam. Zanchi, Dorfstr. 39
★ mit Apéro von 17 Uhr bis zirka 20 Uhr

Bitte helfen Sie mit, die Lücken in den Listen zu stopfen!

Vreni Wegmann, Tagelswangen
079 355 16 62

... in Winterberg

- Mo 1.12. Fam. Hotz, Bläsihof 3
 Di 2.12. Fam. Keller, Eschikerstr. 4a
 Mi 3.12. Fam. Bölsterli, Im Schnäggl 10
 Do 4.12. Fam. Calderara/Schalcher, Poststr. 26, (Was-
 serhüsl)
 Fr 5.12. Dorfladen Winterberg, ★ **18 bis 20 Uhr**
 Sa 6.12. Fam. Friedli, Oberhäslerstr. 9
 So 7.12. Fam. Schmidiger, Im Schnäggl 1
 Mo 8.12. Fam. Bruengger, Poststr. 35, ★ **18 bis 21 Uhr**
 Di 9.12. Fam. Meier, Eschikerstr. 1
 Mi 10.12. Fam. Isler, In der Hueb 7
 Do 11.12. Fam. Fernandes, Eschikerstr. 9
 Fr 12.12. Fam. Gisin, Eichweid 12, ★ **19 bis 21 Uhr**
 Sa 13.12. Fam. Stettler, Poststr. 5v ★ **17 bis 20 Uhr**
 So 14.12. Fam. Faé und Grunder, Schnällböcklerstr. 22
★ 17 bis 19 Uhr
 Mo 15.12. Fam. Altorfer, Oberhäslerstr. 16b
 Di 16.12. Kindergarten Bachwis, Schnällböcklerstr. 32
 Mi 17.12. Spielgruppe Zwergli, Eschikerstr. 9
 Do 18.12. Fam. Cavadini, Wältiwisstr. 2, ★ **17.30 bis**
19 Uhr
 Fr 19.12. Fam. Kuhn, Schürliacherstr. 26, mit Flöten-
 konzert, ★ **17 bis 20 Uhr**
 Sa 20.12. Fam. Wirz, Eichweid 35
 So 21.12. Fam. Burkard, Schürliacherstr. 24
 Mo 22.12. Fam. Hupf, Schintenächerstr. 1
 Di 23.12. Fam. Hocevar, Stationsweg 29
 Mi 24.12. Café Raindli, Poststr. 16, ★ **9 bis 18 Uhr**
★ Ufwärmerli, Besucher sind herzlich willkommen

... in Tagelswangen

- Mo 1.12. Fam. Bertschinger, Chlotengasse 6
 Di 2.12.
 Mi 3.12. Fam. Heider, Chlotengasse 10
 Do 4.12. Strickhof, Adventsmarkt
 Fr 5.12. Fam. Heider, Chlotengasse 12 ★
 Sa 6.12. Fam. Lohm, Stationsweg 19
 So 7.12. Fam. Steiner, Weidstr. 13★
 Mo 8.12.
 Di 9.12. Fam. Wegmann, Buckstr. 22
 Mi 10.12. Ralph Ernst AG, Grundacherstr. 21 ★
 Do 11.12. Fam. Santschi, Rietstr. 5 ★ **ab 18.30 Uhr**
 Fr 12.12. Fam. Brunner, Aehrenweg 15 ★
 Sa 13.12. Fam. Wyss Winterweg 2 ★ **ab 18 Fondue im**
Freien
 So 14.12. Fam. Lüthy Glaus, Rebenweg 7 ★
 Mo 15.12.
 Di 16.12. Fam. Steinmann/Baselgia, Wangenstr. 27 ★
 Mi 17.12.
 Do 18.12. Fam. Feldmann, Chlotengasse 1
 Fr 19.12. Fam. Heider, Grundacherstr. 15 ★
 Sa 20.12. Kafichanne, Zürcherstr. 48 ★ **ab 18 Uhr**
 So 21.12. Fam. Wegmann, Ringstr. 2
 Mo 22.12. Fam. Elmer, Lindauerstr. 8
 Di 23.12.
 Mi 24.12.
★ Besucher sind ab zirka 17.30 Uhr zu einem
Ufwärmerli herzlich eingeladen

**Bitte lassen Sie alle Adventsfenster bis zum Drei-
 königstag (6. Januar) beleuchtet. Herzlichen Dank!**

Einladung zur Adventsfahrt der Pro Senectute

Mittwoch, 3. Dezember

Liebe Seniorinnen und Senioren

Im Ochsenstall des «Schnuggenbocks» in Teufen AR besichtigen wir eine Krippe mit lebensgrossen Figuren und lebenden Tieren. Sehr sehenswert sind auch die vielen anderen Räume wie die Knechtekammer, Tante Emmas Ladenbeizli, das Klassenzimmer «tintelompe» und die Holzofenbäckerei «ziträdli».

Ab 16 Uhr ist das Säli im Restaurant Waldegg für unser Essen reserviert.

Menu:

Zartes Kalbsschnitzel vom Grill mit Kräuterbutter, Pommes Frites und Gemüse, Gebrannte Crème

Abfahrt:

13.00 Uhr Tagelswangen, VOLG
13.05 Uhr Lindau, Chilbiplatz
13.10 Uhr Winterberg, alte Post
13.15 Uhr Grafstal, Brunnen

Preis:

Fr. 43.– pro Person, im Preis inbegriffen sind:
Carfahrt, Essen (ohne Getränke), Neu: Trinkgeld für Chauffeur

Dank grosszügigen Sammel Spenden kann die Pro Senectute auch dieses Jahr wieder einen Teil der Kosten übernehmen.

Die Anmeldung sollte bis spätestens Freitag, 28. November bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen.

Platzzahl beschränkt!

Aus den Dorfläden



----- ✂ -----

ANMELDUNG

für die Adventsfahrt vom 3. Dezember 2014

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

----- ✂ -----

Jass - und Spielnachmittagen

Wann: Dienstag, 2. und 16. Dezember

Zeit: ab 13.30 Uhr bis
zirka 17.30 Uhr

Wo: Pavillon Emdwis

Kosten: Fr. 4.–
(Unkostenbeitrag)



Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 6. und 20. Januar 2015
Dienstag, 3. und 17. Februar 2015
Dienstag, 3. März 2015

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Wussten Sie,

dass in unserer Gemeinde ein Mahlzeitendienst existiert? Nicht nur für die Seniorinnen und Senioren sind diese gesunden und ausgewogenen Mahlzeiten gedacht, sondern auch für Leute, die nach einem Spitalaufenthalt, Krankheit usw. noch nicht die Kraft zum Kochen besitzen und sich trotzdem gesund ernähren möchten.

Interessiert?

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Emmy Weber, Poststr. 7, 8312 Winterberg 052 345 11 72

Volg Grafstal und Tagelswangen

Am Samstag, 22. November schliessen wir ausnahmsweise bereits um 17 Uhr. Grund für den früheren Ladenschluss ist ein Volg-Personalanlass.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Volg Grafstal

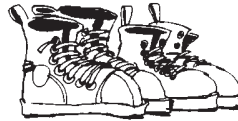
Millionenlos

Sie können ab sofort wieder Ihr Glück versuchen und ein Millionenlos kaufen! Und wer weiss, vielleicht winkt Ihnen schon bald der grosse Gewinn!

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe, besinnliche Adventszeit und freuen uns, Sie bedienen zu dürfen!

Ihr Volg-Team Grafstal

Wanderung



Dienstag, 11. November

Töss 443m – Bruderhaus 542m – Sennhof 520m

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Café Lienhard in Töss wandern wir der Töss entlang bis zur Ex-Pfungenerbrücke. Anschliessend geht es leicht aufwärts bis zum Gamser (563m). Nach dem Gamser erreichen wir den Kyburgblick, über den Schwesternweg gelangen wir zum Bruderhaus, wo wir nach zirka zweistündiger Wanderung zum Mittagessen erwartet werden.

Nach der Mittagsrast wandern wir weiter im Eschenbergwald zur Kyburgbrücke und von dort nach Sennhof, wo wir nach 1 ½ Stunden den Zug besteigen, der uns via Winterthur wieder nach Hause bringt.

Wanderzeit:

Total zirka 3 ½ Stunden. Anforderung leicht.

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 08.17 Uhr	
Winterberg Dorf	ab 08.21 Uhr	
Lindau Dorf	ab 08.26 Uhr	
Tagelswangen Dorf	ab 08.31 Uhr	
Effretikon Bahnhof	an 08.36 Uhr	
Effretikon	ab 08.45 Uhr	Gleis 1
Winterthur	an 08.54 Uhr	Gleis 6
Winterthur	ab 09.08 Uhr	Bus
Töss	an 09.16 Uhr	

Rückfahrt:

Sennhof-Kyburg	ab 16.06 Uhr	
Winterthur	an 16.16 Uhr	Gleis 2
Winterthur	ab 16.38 Uhr	Gleis 6
Effretikon	an 16.46 Uhr	Gleis 5

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Suppe, Kalbs-Rahmgulasch, Spätzle und Gemüse, Gebrannte Creme Fr. 27.–

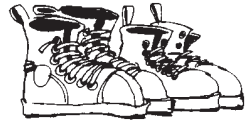
Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 5.40 (Lindauerbus inbegriffen), Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 9. November, 20 bis 21 Uhr
Peter Gujer, 052 203 56 51

Schlusswanderung



Dienstag, 25. November

Abschlusswanderung in der näheren Umgebung

Beschrieb:

Treffpunkt für die letzte Wanderung in diesem Jahr ist die Bushaltestelle Gerenhalde in Tagelswangen. Von hier aus führt uns der Weg nach Nürensdorf zum Restaurant Bären zu Kaffee und Gipfeli. Nach der Pause wandern wir weiter Richtung Kreuzstrasse, biegen kurz vorher rechts ab in den Wald, erreichen auf Wald- und Feldwegen Breite und gehen weiter dem Waldrand entlang bis Eschikon. Von hier aus sieht man schon unser Ziel; das Pistolenschützenhaus Lindengüetli. Da werden wir, nach alter Tradition, das Mittagessen einnehmen (Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen!).

Wanderzeit:

Zirka 2 ¼ Stunden bis zum Mittagessen
Der abschliessende Heimweg nach dem Essen ist als Verdauungsspaziergang gedacht.

Treffpunkt:

9.00 Uhr Bushaltestelle Gerenhalde in Tagelswangen

Grafstal	ab 08.47 Uhr	Bus 650 über Winterberg/Lindau/Tagelswangen
Effretikon	ab 08.53 Uhr	Bus 650 nach Tagelswangen
Gerenhalde	an 08.59	aus beiden Richtungen

Kosten:

Mittagessen mit Salat/Menu/Dessert/Kaffee Fr. 20.– inkl. Mineralwasser auf dem Tisch. Unkostenbeitrag Fr. 3.–. Da von verschiedenen Seiten mit dem Bus angereist wird, besorgt sich jeder sein Billett selbst.

Anmeldung:

Sonntag, 23. November, 20 bis 21 Uhr, Heinz Schmid, 052 343 46 85.

Achtung!

Die Wanderung ist als leicht einzustufen und wird bei jeder Witterung durchgeführt!



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember-Nummer	Montag, 17. November	Montag, 24. November	Donnerstag, 4. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 8. Dezember	Montag, 15. Dezember	Freitag, 27. Dezember
Februar-Nummer	Montag, 19. Januar	Montag, 26. Januar	Donnerstag, 5. Februar

Veranstaltungen

Donnerstag,	6.	November	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	6.	November	Räbeliechtliumzug, Grafstal / Winterberg, 18 Uhr, Schürliacherstr. 7, Winterberg
Freitag,	7.	November	Räbeliechtliumzug, Tagelswangen / Lindau, 18 Uhr, Schulhaus Buck, Tagelswangen
Samstag,	8.	November	Abendunterhaltung Musikverein Kempttal, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	11.	November	Pro Senectute, Wanderung Töss-Sennhof
Mittwoch,	12.	November	Forum Lindau, «Passion für die Berge», Vortrag Robert Bösch, 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Donnerstag,	20.	November	Elternforum Illnau-Effretikon, «Gratwanderung Erziehung», 19.30 Uhr, Birchsaaal, Kath. Kirche
Donnerstag,	20.	November	Kammermusikabend Quartetto Constantia, 19.30 Uhr, Kirche Brütten
Samstag,	22.	November	Jugend- und Familienverein, Chasperli-Theater, 14.30 Uhr, Altes Schulhaus, Winterberg
Dienstag,	25.	November	Pro Senectute, Abschlusswanderung
Samstag,	29.	November	Adventskranzbinden, 10 bis 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mehrzweckraum, Schulhaus Bachwis
Sonntag,	30.	November	Forum Lindau, Adventskonzert, Coda-Quintett, 17 Uhr, Ref. Kirche, Lindau
Dienstag,	2.	Dezember	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Mittwoch,	3.	Dezember	Pro Senectute, Adventsfahrt, «Schnuggenbock», Teufen (AR)
Donnerstag,	4.	Dezember	Strickhof Adventsmarkt, 16 bis 21 Uhr, Strickhof, Eschikon

Abfallkalender November / Dezember

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.11.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.11.2014	Häckseldienst	Winterberg
12.11.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
12.11.2014	Häckseldienst	Grafstal
13.11.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
13.11.2014	Häckseldienst	Lindau
14.11.2014	Häckseldienst	Tagelswangen
19.11.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
26.11.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
27.11.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
03.12.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
10.12.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 13. November, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 20. November, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 27. November, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 01 51